



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**An die
Mitglieder des Rates
der Stadt Bergisch Gladbach**

nachrichtlich:

an die Fraktionsgeschäftsstellen,
den Verwaltungsvorstand I und II,
die Fachbereiche 1-8,
die Stabstellen und
das Rechnungsprüfungsamt

**Allgemeine Verwaltung und
Verwaltungssteuerung**
Rathaus Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
Sachbearbeiterin: Helga Monheim
Zimmer: 35
Telefon 02202/142245
Telefax 02202/14702245
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>
E-mail: H.Monheim@stadt-gl.de

19.10.2009

Ratssitzung am 27.10.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg hat mit Datum vom 18.10.2009 einen Dringlichkeitsantrag zum Ausbau der Infrastruktur aus Mitteln des Konjunkturpaketes II (Sportplätze und Schulmensen) vorlegt, den ich Ihnen anliegend mit der Stellungnahme der Verwaltung übersende.

Außerdem ist eine Ergänzung zu Tagesordnungspunkt A 13 „Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten“ (Drucksache 0417/2009) beigelegt.

Ich bitte, die Unterlagen zu den Sitzungsunterlagen für die Ratssitzung am 27.10.2009 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter

Anlagen

Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30 - 12:30 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

**Absender
Stadtratsfraktion Bürger
für Bergisch Gladbach
und Bensberg e.V. (BfBB)**

Drucksachen-Nr.

0452/2009

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
Stadtratsfraktion Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e.V. (BfBB)**

**zur Sitzung des
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 27.10.2009**

Tagesordnungspunkt

**Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion Bürger für Bergisch Gladbach
und Bensberg e.V. (BfBB) vom 18.10.2009 zum Ausbau der Infrastruktur
aus Mitteln des Konjunkturpaketes II**

Inhalt:

Die Fraktion BfBB beantragt mit Schreiben vom 18.10.2009, die Tagesordnung für die Ratssitzung am 27.10.2009 aus Gründen äußerster Dringlichkeit um folgenden Punkt „Ausbau der Infrastruktur aus Mitteln des Konjunkturpaketes II (Sportplätze und Schulmensen) zu erweitern. Zur Begründung führen die Antragsteller an, dass eine besondere Dringlichkeit vorliegt, weil der Bürgermeister u.a. einen Ratsbeschluss nicht zeitgerecht ausführt habe.

Zum Antrag der Fraktion BfBB wird wie folgt Stellung genommen:

Dem Rat lag zur Sitzung am 29.09.2009 folgende Beschlussempfehlung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vor:

1. Die Sportplätze „Saaler Mühle“, „Heuweg/Steinbreche“, „Herkenrath“, „Rübezahwald“ und „IGP“ sollen durch die Vereine SC 1927 Bergisch Gladbach e.V., SV Refrath-Frankenforst 1926 e.V., SSV Jan Wellem 05 e.V. und Gencler Birliği e.V. als Kunstrasenplätze neu gestaltet werden. Hierfür werden insgesamt aus dem Konjunkturpaket II Zuschüsse in Höhe von bis zu 1.000.000,- EUR gewährt. Hieraus

können ca. 50% der notwendigen Kosten bestritten werden; den Restbetrag tragen die Vereine. Die Gewährung des Zuschusses aus Mitteln des Konjunkturpaketes II **erfolgt vorbehaltlich der Vorlage eines tragfähigen Finanzierungskonzeptes durch die Vereine unter Abwägung einer Gesamtschau der Investitionen 2009/2010**. Eine **abschließende Entscheidung erfolgt in der übernächsten Ratssitzung**.

2. Die Beschlussvorschläge zu den Ziffern 2., 3. und 4. werden gestrichen.
3. Für den Bau der Schulmensa am städtischen Nikolaus-Cusanus-Gymnasium werden 300.000,- EUR aus Mitteln des Konjunkturpaketes II reserviert. Für denselben Zweck werden aus Mitteln des FB 8 bis zu 100.000,- EUR - bei Aufhebung der Haushaltssperre - zur Verfügung gestellt.

Diesem Beschlussvorschlag folgte der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion KIDinitiative.

Die übernächste Ratssitzung ist demnach nicht die Sitzung am 27.10.2009.

Der Vorwurf, einen Ratsbeschluss nicht zeitgerecht ausgeführt zu haben, wird entschieden zurückgewiesen.

Eine sofortige Entscheidung des Rates ist geboten, wenn es sich um eine Angelegenheit handelt, die keinen Aufschub duldet oder von äußerster Dringlichkeit ist, weil sonst irreversible Nachteile für die Gemeinde eintreten (OVG NRW, Urt. v. 28.02.1973 –III A 253/72 –, OVGE 28, S. 235 f.). Dies ist nur dann der Fall, wenn eine Beratung und Entscheidung in der nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Ratssitzung selbst mit verkürzter Ladungsfrist zu spät wäre. Beispiele für Angelegenheiten, deren Entscheidung keinen Aufschub duldet, sind fristgebundene Entscheidungen wie z. B. die Annahme von befristeten Vertragsangeboten oder die Ausübung fristgebundener Rechte. Fälle äußerster Dringlichkeit liegen z. B. bei Katastrophen und öffentlichen Notständen, die eine Ratsentscheidung erfordern, vor.

Diese Voraussetzungen sind im vorliegenden Fall weder vorgetragen noch ersichtlich.

Unabhängig von der Frage, ob die Angelegenheit Gegenstand der Ratssitzung am 27.10.2009 oder einer folgenden Sitzung sein sollte, fordert der am 29.09.2009 gefasste Beschluss eine **Entscheidung nach Abwägung einer Gesamtschau der Investitionen 2009 / 2010**.

Die Ergebnisse, die unter Berücksichtigung des Handlungsrahmens des Landes NRW eine Abwägung der Investitionen 2009 / 2010 ermöglichen, liegen jedoch noch nicht vor.

Der Antrag der Fraktion BfBB vom 18.010.2009 ist beigefügt.



Stadtratsfraktion
der Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e. V.

(früher Bürgerwehr gegen Behördenunrecht)

Mitglied der Freien Bürger NRW

Vorsitzender: Dipl.-Komm. Dipl.-Vwv. Heinz Lang, Stadtverwaltungsdirektor a.D.

Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e. V.
 Heiligenstock 56 · 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Stadtbauzst. Schmickler

Telefon 02202 / 93 29 45
 Telefax 02202 / 93 29 46

19. Okt. 2009 No

Per Telefax

Sprechstunden:
 Rathaus Bergisch Gladbach,
 Zimmer 15
 Montags von 16 – 19 Uhr
 Telefon 02202 / 142872

Bergisch Gladbach, den
 18.10.2009

Handwritten signature/initials

Ausbau der Infrastruktur aus Mitteln des Konjunkturpaketes II (Sportplätze und Schulmensen)

Sehr geehrter Herr Schmickler,

wir beantragen hiermit, den Punkt „Ausbau der Infrastruktur aus Mitteln des Konjunkturpaketes II (Sportplätze)“ zusätzlich in die Tagesordnung für die Ratssitzung am 27.10.2009 aufzunehmen und dies den Ratsmitgliedern spätestens vier Tage vor der Sitzung mitzuteilen.

Gründe

In seiner Sitzung vom 22.9.2009 hat der Finanz- und Liegenschaftsausschuss dem Rat empfohlen, den o. a. Tagesordnungspunkt in der übernächste Ratssitzung zu behandeln. Der Rat fasste in seiner darauffolgenden Sitzung einen entsprechenden Beschluss, soweit es um die Sportplätze ging. Da der Ausschuss vor der letzten Ratssitzung der ablaufenden Periode tagte, kann mit der „übernächsten“ Sitzung nur die erste des neuen Rates am 27.10.09 gemeint sein.

Nach der Einladung für die Ratssitzung am 27.10.09 haben Sie den Punkt nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Dazu wären Sie aber verpflichtet gewesen. Ich möchte Ihnen nicht unterstellen, dass Sie absichtlich Ihre Pflicht verletzt haben. Wenn es aber versehentlich geschah, können Sie den Fehler heilen. Die Geschäftsordnung sieht in § 2 (2) vor, dass die Einladungsfrist in besonders dringenden Fällen auf vier Tage verkürzt werden kann. Die hier erwähnten „besonders dringenden“ Fälle sind nicht identisch mit den in § 12 (3) geregelten Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden oder die von äußerster Dringlichkeit sind.

Nach unserer Ansicht liegt eine besondere Dringlichkeit auch vor, wenn der Bürgermeister einen Ratsbeschluss nicht zeitgerecht ausführt. Da es möglich ist, eine Einladungsfrist für die gesamte Tagesordnung zu verkürzen, ist hieraus zu folgern, dass dies ebenfalls für einen einzelnen Tagesordnungspunkt gilt. Ohne jeden Zweifel kann nur der Rat die besondere Dringlichkeit feststellen. Anderenfalls wäre es nötig, unmittelbar nach dieser eine weitere Sitzung stattfinden zu lassen.

Bankverbindung: Paffrather Raiffeisenbank Bergisch Gladbach (BLZ 37062600), Kto. 351 321 90 12

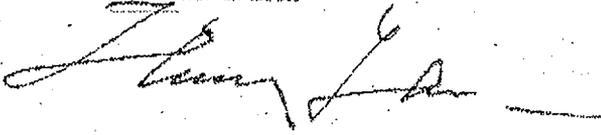
Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e. V.
(früher Bürgerwehr gegen Behördenunruhm)
Seite - 2 -

lassen, wenn eine Fraktion dies beantragt. Wenn Sie unseren Wunsch erfüllen, können Sie die Kosten für eine weitere Sitzung vermeiden.

Die besondere Dringlichkeit ergibt sich aus Ihrer Pflicht, Ratsbeschlüsse auszuführen. Hinzu kommt, dass alle Fraktionen den Ausbau des Sportplatzes in Herkenrath als vorrangig ansehen. Wie wir hörten, hat der Verein alle bisher von der Stadt geforderten Voraussetzungen erfüllt. Der Sportplatz wird hauptsächlich von den Schülern benutzt. Für wichtig halten wir überdies die Tatsache, dass der Verein mit der Sanierung nach dem entsprechenden Beschluss sofort beginnen kann, dass Mehrkosten durch eine Verzögerung hierdurch verhindert werden und dass die Konjunktur um so schneller angekurbelt wird, je früher die Investitionen beginnen.

Je eine Ausfertigung erhalten die Fraktionen von CDU, SPD, Die Grünen, FDP., Kiditiative und Die Linken mit der Bitte um Unterstützung und einen entsprechenden Beschluss über die Mittelvergabe in der Ratssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten

Die der Vorlage *Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten* beigelegte Übersicht ist wie folgt zu ergänzen:

Zu I. Mitgliedschaften, die in der Vergangenheit vornehmlich durch die Verwaltung wahrgenommen wurden

A.

Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e. V.

bisher:

Der Leiter des Fachbereichs 3
Peter Widdenhöfer

neu:

B.

Institut der Rechnungsprüferinnen und Rechnungsprüfer in Deutschland

bisher:

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes
Georg Kötter

neu:

Zu II. Mitgliedschaften, die in der vergangenen Wahlperiode vornehmlich durch Mitglieder des Rates wahrgenommen wurden

GL Service gGmbH Gesellschafterversammlung

bisher:

1. Hoffstadt, Peter (Vorsitzender)
2. Dr. Bernhauser, Johannes (stellv. Vorsitzender)
3. Dr. Kassner, Uwe
4. Münzer, Mechthild
5. Schöttler-Fuchs, Brigitte
6. Gerhards, Markus
7. Schnöring, Detlef
8. Mumdey, Jürgen

